

Freiwillige Feuerwehr Piber erhielt neues mit Pumpe ausgestattetes Löschfahrzeug

Schlüssellübergabe durch Bürgermeister Brunnegger — Hofrat

Die Freiwillige Feuerwehr Piber konnte am 26. Juli 1981 im Rahmen eines von ihr am Gestütsplatz veranstalteten und von der Gestütskapelle Piber, Leitung Kapellmeister Franz Reichl, musikalisch umrahmten Festaktes, durch Bürgermeister Alois Brunnegger die Fahrzeugschlüssel für ihr neues, 420 000 Schilling aufwendiges Löschfahrzeug mit Pumpe in Empfang nehmen. Damit hat diese nicht nur für den Gemeindebereich Köflach-Piber, sondern wie Gestütsdirektor Hofrat Dr. Heinrich Lehner in einer kurzen Gruß- und Dankesadresse feststellte, vor allem auch für den Gestütsbereich sehr wichtige Einrichtungen, eine allen Feuerwehrtechnischen modernen Anforderungen entsprechende Fahrzeugausstattung.

In seiner Festansprache stellte dazu Bürgermeister Alois Brunnegger fest, daß die Köflacher Gemeindevertretung sich der Wichtigkeit der Wehren zum Schutz der Bevölkerung von Köflach und Umgebung bewußt sei und deshalb auch alle Anstrengungen unternehme, die Wehren diesbezüglich auch auszurüsten, um ihre Schlagkraft zu stärken.

In seinen weiteren Ausführungen strich er hervor, daß es auf Verhandlungswege mit tatkräftiger Unterstützung des Gestütsdirektors Hofrat Dr. Lehner gelungen sei, seitens des zuständigen Bundesministeriums für die FF Piber einen jährlichen finanziellen Beitrag zu bekommen, wofür er dem Ministerium und Gestütsdirektor Dr. Lehner namens der Stadtgemeinde Köflach dankte.

Dank richtete der Bürgermeister ebenso wie alle übrigen Festaktredner an die Patinnen des neuen Löschfahrzeuges, die mit ihren Patengeschenken einen wesentlichen Beitrag zu den Anschaffungskosten leisteten und an das Land Steiermark für den Landeszuschuß.

74. Sulmtaler Kirtag

vom 14. bis 17. August 1981 in St. Martin i. S.
Größte Festveranstaltung der Weststeiermark.

Internationales Riesenprogramm im Großzelt mit zahlreichen Musikgruppen, Humoristen und Sängern!
Sulmtaler Leistungsschau, Weinkost, großer Vergnügungspark! Vorzügliche Speisen und Getränke zu mäßigen Preisen! Reinertrag für den Bau der Mehrzweckhalle!

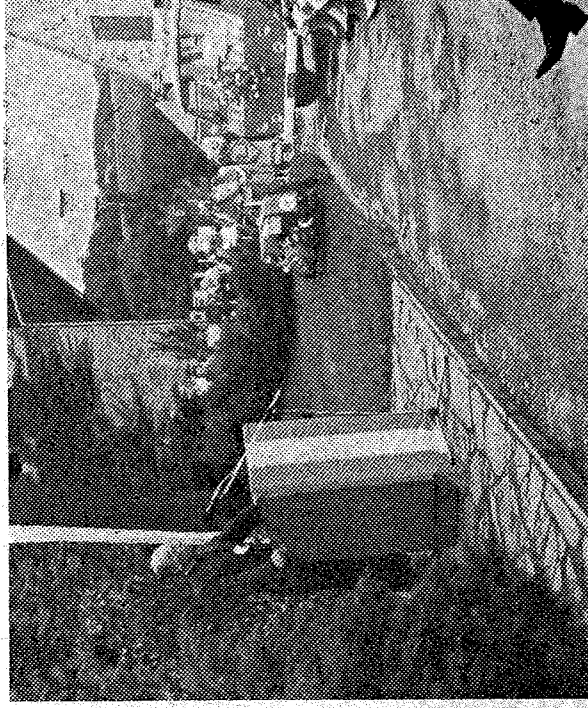
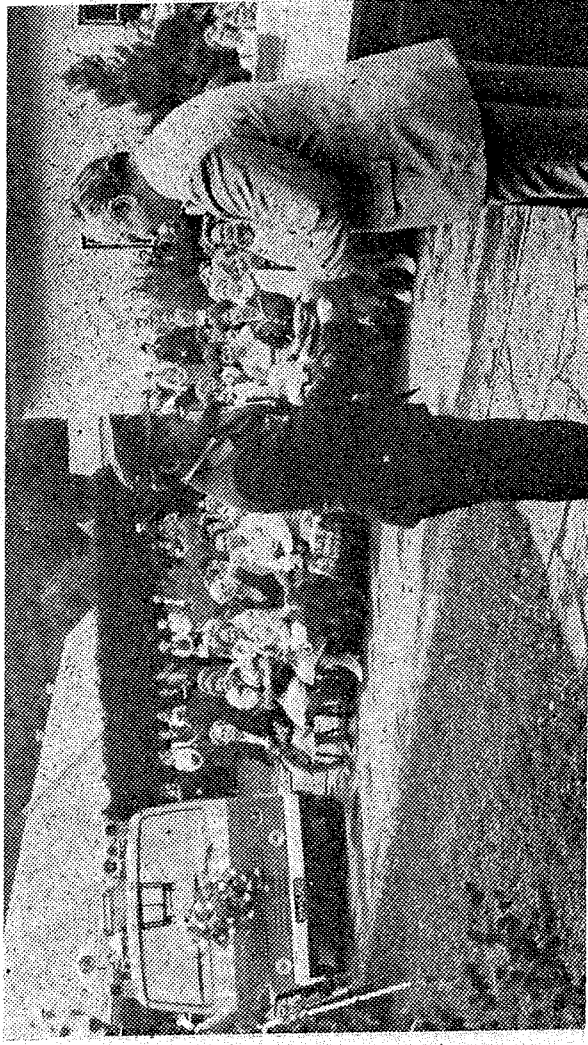
Abschließend gab er der Hoffnung Ausdruck, daß es niemals zu einem Ernstfall, der den Einsatz der FF Piber erfordere, im Gestüß Piber kommen möge, da dadurch nicht nur fremdenverkehrenmäßig und somit wirtschaftliche unabsehbare Folgen für die Stadt Köflach eintreten würden, sondern auch Arbeitsplätze verloren gingen.

Nationalratsabgeordneter Josef Modl, der Piber als das Kleinod der Weststeiermark bezeichnete, gratulierte der FF Piber zu ihrem neuen Fahrzeug und wünschte ihr bei ihrer künftigen Übungs- und Einsatzfähigkeit weiterhin viel Erfolg.

Bezirkshauptmann Winkl, Hofrat Dr. Luitpold Poppmeier, der die Meldung seitens des ABI Josef Strini über die angestrebten 80 Feuerwehrmitglieder entgegennahm, stellte in seiner Gratulation fest, daß der Bezirk Voitsberg nur wenige so schöne Bereiche wie Piber habe und daher zum Schutz dieses Gebietes kein finanzieller Einsatz zu groß sein dürfe. Er würdigte ebenfalls die Bemühungen der Köflacher Gemeindevertretung und des Gestütsdirektors Dr. Lehner, der wie Bürgermeister Brunnegger festhielt, europaweit auch als Pferdeexperte anerkannt ist, für den Bundeszuschuß und den beachtlichen finanziellen Beitrag der Patinnen. Der Wehr Piber selbst dankte Bezirkshauptmann Dr. Poppmeier wie seine Vorredner für die immer bewiesene Einsatzbereitschaft und Schlagkraft.

Eröffnet wurde der Festakt durch den Piberer Wehrkommandanten HBI Christian Leitgeb mit der Begrüßung, wobei er noch die Vizebürgermeister OSR Dir. Franz Mayr und OSR Hermann Daum, Stadtrat Hans Lichtenegger, Stadtwerkdirektor Erwin Hiebler, Ortsvorsteher Otto Klampfer, Raika-Obmann Josef Roll und Vorstandsmitglied Maurer, die Abschnittsbrandinspektoren Gustav Scherz und Erwin Draxler, Ehrenmitglied des Bezirksfeuerwehrverbandes EHBi Rudolf Reif und die Abordnungen der Wehren des Bezirkes Voitsberg willkommen heißen konnte.

Sein besonderer Gruß ging aber an die fast vollzählige erschienenen Patinnen: Ida Engelbrecht, Mathilde Frähs, Mathilde Steinhart, Gertrude Klampfer, Frau Schiernhofer, Rosa Pfundner, Monika Strunz, Maria Welle, Edelmude Tax, Stefanie Peissel, Anna Assigal, Maria Eberhart, Ilse Kolb, Rosa Puff, Friederike Ortnner, Berta Langmann, Brigitte Lesky, Anneliese Mang, Martha Schriebl, Grete Hochstrasser, Helga Hutter, Maria Kiki, Rosa Fellingner, Margarethe Steinhart, Gabriele Sorger, Erika Holzer, Irma Hellmann, Helga Steinberger, Christine Scheuer, Katharina Knabl, Doris Schmehlik, Maria Scheer, Emma Scherz, Maria Lang, Margarethe Föschl, Maria Bardel, Ilse Zolsi, Emma Ritoper, Ingeborg Kohlbacher, Theresia Maurer, Helga Lehofer, Sidonie Holzer, Juliane Schwaighart, Hildegarde Schwaighart, Stefanie Schwaighart, Stefanie Kolleger, Rosa Schrotter, Maria Schmidbauer, Veronika Ortnner, Anna Brandstätter, Hildegarde Gratzler, Maria Nußbacher, Herta Brandstätter, Josefa Eisner, Sophie Gallaun, Rosa Murg, Maria Strini, Christa Leitgeb, Christine Gratzler, Anna Fraißler, Gisela Zwanzer, The-



Doktor Lehner strich FF-Bedeutung für das Gestüß hervor resia Roll, Hildegarde Schrotter, Stefanie Pischler, Gabriele Pagger, Erna Kolleger, Elisabeth Schweighart, Stefanie Fraidl, Michaela Schrotter, Walburga Meixner, Familie Fall vlg Kotzhöld, Familie Max Fall, Lore Sommer, Familie Strohmaier jun., Familie Reinprecht, Familie Hofer, Hildegarde Puffing, Annemarie Maschutzing, Hedwig Zechner, Ingeborg Pretenthaler, Stefanie Zwanzer, Flora Hemmer, Franziska Fall, Ida Hutter, Familie Skrabitz, Marianne Svosat, Gunda Holsener, Theresia Gritzner, Herta Kollmann, Johanna Brunnegger, Stadtrat Herta Hiebler, Helene Daum, Friederike Scheucher, Rita Halper, Annemarie Mayr, Margarethe Lichtenegger, Gemeinderat Sophie Bauer, Elfriede Nußbacher, Irmgard Steirer, Katharina Schnabl, Magdalena Lang und Fremdenverkehrsverein Köflach.

HBI Christian Leitgeb schilderte anschließend, wie es zu diesem Fahrzeugankauf kam. Er zeigte auf, daß das alte Fahrzeug bereits 22 Jahre alt ist und nicht mehr in Einsatz gehen konnte. Der Ausschuß trat an die Stadtgemeinde Köflach heran und fand vor allem bei Bürgermeister Alois Brunnegger das größtmögliche Verständnis und Entgegenkommen, um das Anliegen der FF Piber für den Erwerb eines neuen Fahrzeuges realisieren zu können. Für die Forderung des Landes setzte sich insbesondere Bezirksfeuerwehrkommandant LBD Karl Strablegg ein.

Das Verständnis der Köflacher Gemeindevertretung und des Köflacher Bürgermeisters werde mit allem Nachdruck durch die Tatsache dokumentiert, sagte HBI Leitgeb, daß die Wehr Piber ihren Einsatz-Fahrzeugpark um zwei neue Löschfahrzeuge modernisieren konnte.

In seinem Dank wandte er sich ferner nochmals an den Bürgermeister Alois Brunnegger und an Gestütsdirektor Hofrat Doktor Lehner für ihre Bemühungen um den vom Bundesministerium jetzt genehmigten jährlichen Zuschuß und insbesondere auch an die Patinnen aus Piber, Köflach, Bärnbach, Piberegg-Knobelberg und sogar Maria Lankowitz, die mit der Übernahme der Patenschaft neuerlich ihre Verbundenheit mit der Wehr Piber unterstrichen.

Weiters richtete HBI Leitgeb auch ein herzliches Dankeschön an die Sparkasse Voitsberg-Köflach, an die Raiffeisenkasse und an die Köflacher Volksbank sowie an alle Geschäftsteile, die die FF Piber mit Spenden für die Gestaltung der Feier und des Anna-Kirtages unterstützen sowie an Gestütsdirektor Dr. Lehner für die Zurverfügungstellung der Fest-Räumlichkeiten und des Festplatzes.

Drei Patinnen, Sprecherin Frau Daum, überreichten abschließend der FF Piber das Patengeschenk.

Die kirchliche Segnung des Fahrzeuges nahm Feuerwehrkurat Monsignore Stadtpfarrer Friedrich Zeck aus Bärnbach vor.

Mit der Landeshymne, dargeboten von der Gestütskapelle, fand der Festakt der Autoübergabe durch Bürgermeister Alois Brunnegger an die FF Piber ihren Abschluß.

* * *

Der von der FF Piber veranstaltete „6. Anna-Kirtag“ wurde mit einem sehr gut besuchten Sommernachtsfest mit dem „Original Kaiserwaldecho“ begonnen und am Sonntag nach einem Festgottesdienst mit anschließender Prozession in Piber mit einem Frühschoppen, musikalisch umrahmt von der Stimmkanone Franz Lorber und den „Original St. Mareiner Musikanten“ fortgesetzt. Den Abschluß bildete das Kirchweihfest, wieder mit den „Original St. Mareiner Musikanten“.